

Die Bedienung des senkrechten Plattformliftes STL300

Inhalt	Seite
Konformitätserklärung / Einhaltung der Maschinenrichtlinie.....	2
1 Allgemeines.....	3
Das Typenschild.....	3
Sensitive Flächen.....	4
1.1 Technische Daten.....	5
1.2 Umgebungsbedingungen.....	5
1.3 Prüfpflichten.....	5
2. Verwendungszweck.....	5
2.1 Beförderungsprofile.....	5
2.2 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung.....	6
2.3 Bedienerqualifikation.....	6
2.4 Produktbeschreibung.....	6
2.5 Übersichtsskizze des Plattformliftes.....	7
3 Sicherheit.....	8
4 Bedienung.....	10
4.1 Der Hauptschalter.....	10
4.2 Der Tiefentladeschutz und Ladung.....	10
4.3 Kontrolle der Beladung.....	10
4.4 Das Ladegerät.....	10
4.5 Holen und senden der Plattform.....	11
4.6 Fahren mit der Plattform.....	12
4.6.1 Fahren mit der Plattform über die Außenbefehlsgeber.....	12
4.6.2 Tür in der oberen Haltestelle.....	13
4.7 Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand.....	14
4.7.1 Handradbedienung	14
4.7.2 Evakuierung	15
4.7.3 Elektrischer Notbetrieb (optional).....	16
5 Optionen / Extras.....	17
5.1 Der Klappsitz.....	17
5.2 Der Notruf.....	17
5.3 Akustisch/Optisches Signal.....	17
5.4 Handfunksender.....	17
6 Wenn Störungen auftreten.....	18
7 Akustische Warnsignale.....	18
8 Serviceleistungen an Ihrem Plattformlift auf einen Blick.....	19

! Wichtig !

Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung, bevor Sie den Lift benutzen.
Sorgen Sie auch dafür, daß jeder Benutzer des Lifts die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden hat.

Dieser Bedienungsanleitung können keinerlei Rechte entnommen werden.



EU/EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller

**LIPPE Lift GmbH
Weststraße 48, 32657 Lemgo,**

erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass das nachstehende Produkt

Vertikaler-Plattformlift / Typ STL300

Fabriknummer:

Alle einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften folgender Produktrichtlinien der Europäischen Union erfüllt:

2006/42/EG Maschinenrichtlinie

2014/53/EU Richtlinie über die Bereitstellung von Funkanlagen

Harmonisierte Normen und technische Spezifikationen die ganz/teilweise angewandt wurden:

EN 81-41 (2010) EN ISO 12100 (2010)
EN 60204-1 (2009) EN ISO 13850 (2007)

Spezifische Angaben nach RED-Richtlinie 2014/53/EU:

Das Produkt wurde gemäß Artikel § 17 (2) a) der RED-Richtlinie in Verkehr gebracht

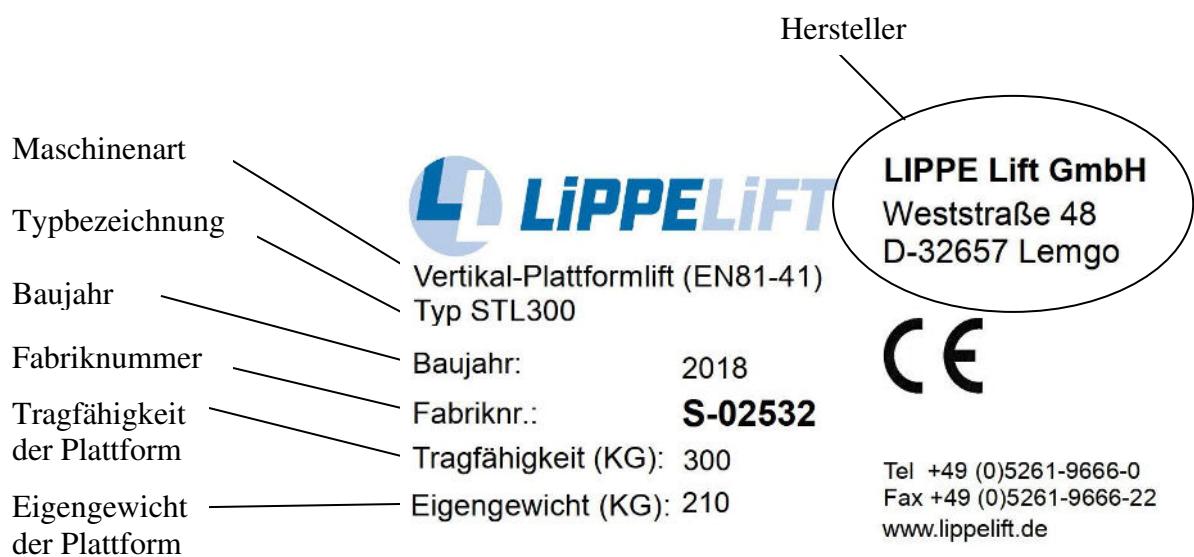
Dokumentationsverantwortlicher: LIPPE Lift GmbH (Dokumentationsabteilung)
Weststraße 48, D-32657 Lemgo

Lemgo, den 12.01.2019

F.-W. Müller (Geschäftsführer)

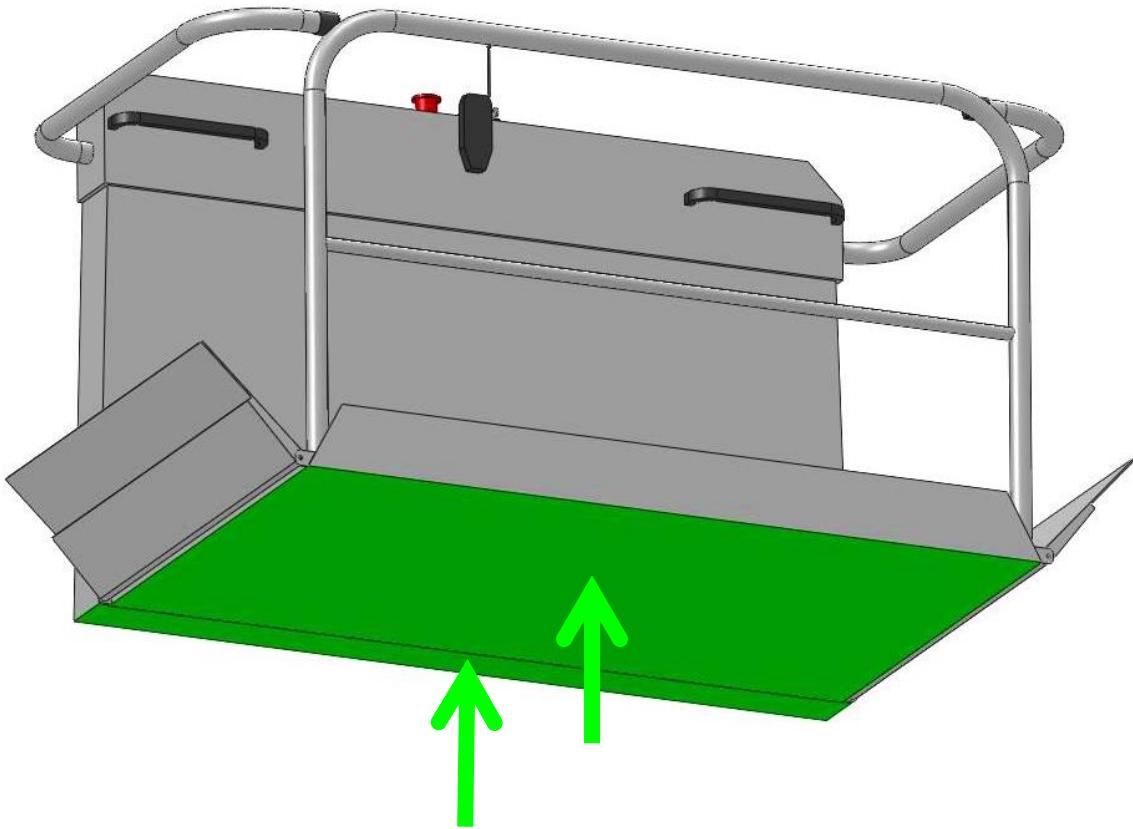
1. Allgemeines

Das Typenschild gibt die wichtigsten Informationen zum Plattformlift wieder.



Feld zur Angabe des Importeurs/Fachhändlers

Der STL300 ist mit sensitiven Flächen ausgestattet. Hier eine Übersicht:



↖ = Richtungsbezogene Abschaltung (es kann in die Gegenrichtung gefahren werden)

Bei Aktivierung der richtungsbezogenen Schaltflächen (Grün) bleibt die Plattform stehen und es wird ein akustisches Warnsignal aktiviert. Nach zwei Sekunden fährt die Plattform, ohne jeglichen Befehl, für 1,5 Sekunden in die Gegenrichtung und bleibt stehen. Erst jetzt erlischt das akustische Warnsignal. Die Phase des „Freifahrens“ kann nur durch die Aktivierung einer anderen Schaltfläche, eines Sicherheitsschalters oder dem Not Halt abgebrochen werden. Nach dem Ende des „Freifahrens“ muss ein Fahrbefehl entgegen des letzten aktiven Fahrbefehls gegeben werden, um die Fahrt fortzusetzen.

Sollte die Schaltleiste unter dem Balkon (Option) aktiviert werden, dann bleibt die Plattform stehen und ein akustisches Warnsignal ertönt. Nach zwei Sekunden fährt die Plattform, ohne jeglichen Befehl, für 1,5 Sekunden in die Gegenrichtung und bleibt stehen. Erst jetzt erlischt das akustische Warnsignal.

Sollte die Tür der oberen Haltestelle während der Fahrt geöffnet werden, dann bleibt die Plattform stehen und es ertönt ein Warnsignal. Wenn die Tür wieder geschlossen wurde, kann mit einem erneuten Fahrbefehl die Fahrt fortgesetzt werden.

1.1 Technische Daten:

Zulässige Tragfähigkeit:	max. 300 Kg
Dauerschalldruckpegel:	< 70 dB (A)
Vibrationen:	< 0,5 m/s ² (Messunsicherheit ± 3%)
Geschwindigkeit:	ca. 0,08 m/s
Spannung Plattform:	24VDC
Spannung Ladegerät:	230VAC (55W)

1.2 Umgebungsbedingungen:

Temperaturbereich: -20°C bis +60°C

Rel. Luftfeuchtigkeit: max. 100%

1.3 Prüfpflichten

Ob der STL300 einer Prüfpflicht unterliegt, hängt von den jeweiligen nationalen Bestimmungen ab und liegt in der Verantwortung des Betreibers. Diese sind unbedingt zu prüfen und einzuhalten. In Deutschland gilt eine Prüfpflicht für Anlagen mit einer Absturzhöhe $\geq 3m$.

In jedem Fall ist ein Nachweis vor der erstmaligen Verwendung gemäß EN81-41 (6.3) zu erbringen und zu dokumentieren.

Der STL300 ist gemäß der Instandhaltungsanleitung mindestens einmal jährlich einer Wartung zu unterziehen. Wir empfehlen den Abschluss eines Wartungsvertrages mit ihrem Fachbetrieb.

2. Verwendungszweck

Die STL300 sind zur Beförderung von Rollstuhlfahrern bzw. Menschen mit eingeschränkter Mobilität vorgesehen.

Die Plattform fährt zwischen festgelegten Zugangsstellen an einer geraden, senkrechten, fest installierten Fahrschiene. Die Plattform wird durch die Fahrschiene senkrecht zwischen den Haltestellen geführt.

Die Bedienung darf nur von Personen erfolgen welche diese Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.1 Folgende Beförderungsprofile sind vorgesehen:

1. Beförderung einer Person in einem Rollstuhl sitzend
2. Beförderung einer Person auf dem Klappstitz sitzend
3. Beförderung einer Person auf der Plattform stehend, insoweit genügend Kopffreiheit vorhanden ist, die Person eine ausreichende Standsicherheit hat und sich sicher an den Haltegriffen festhalten kann.
4. Beförderung einer zusätzlichen Person, insoweit genügend Platz auf der Plattform vorhanden ist und die zulässige Tragfähigkeit nicht überschritten wird.

Es ist ein Nutzungsprofil von 10 Ingangsetzungen je Stunde vorgesehen (bei Fahrstrecken von max. 3m je Ingangsetzung). Bei längeren Fahrstrecken entsprechend (linear) weniger Ingangsetzungen.

Der STL300 darf nur betrieben werden, wenn eine Gefährdung durch herabfallende Gegenstände (z.B. Blumentopf) ausgeschlossen ist.

2.2 Eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung ist auszuschließen z.B.:

- Ausschließliche Verwendung für Lasten (Falls in seltenen Fällen Lasten wie z.B. Einkäufe oder Getränkekisten transportiert werden, ist unbedingt auf ausreichende Standsicherheit und auf die Nichtüberschreitung der zulässigen Tragfähigkeit zu achten)
- Lasten, die über die Grundfläche des geöffneten Bodens hinausragen, dürfen generell nicht transportiert werden (z.B. große Möbelstücke).
- Der STL300 ist kein Spielzeug (Kinder)
- Betrieb in explosionsgefährdeter Atmosphäre

2.3 Bedienerqualifikation:

Der Bediener des Plattformliftes muss über uneingeschränkte geistige Fähigkeiten verfügen. Bediener mit größerer Sehbehinderung dürfen nur durch eine Begleitperson transportiert werden, wobei die Begleitperson die Fahrbefehle gibt. Weiterhin muss der Bediener die Bedienungsanleitung gelesen und verstanden haben.

2.4 Produktbeschreibung

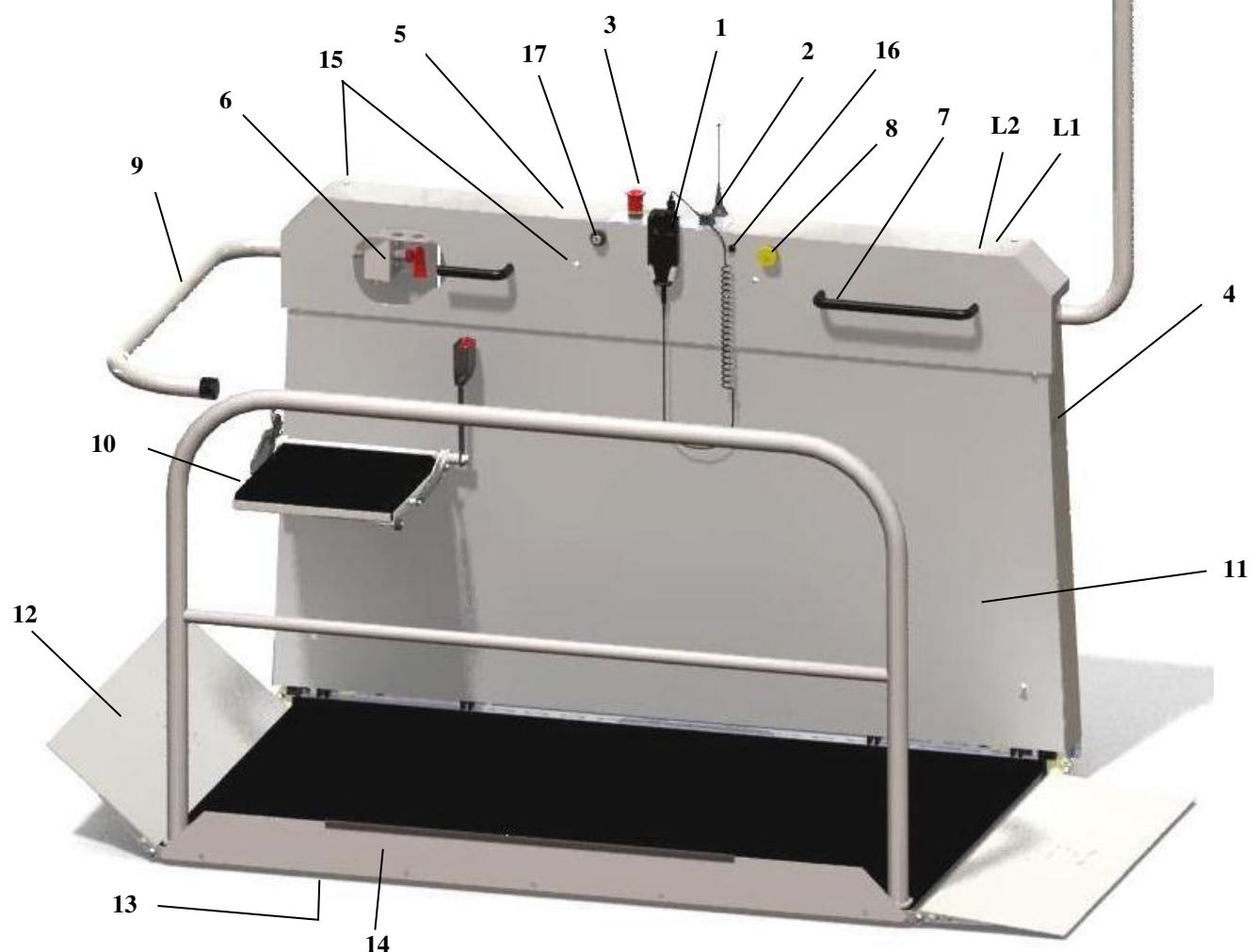
Unsere Produkte kombinieren in geeigneter Weise die Anforderungen der Geschossüberwindung mit der hervorragenden Integration in die gewohnte Umgebung. Die Fahrleinheit des STL300 wird aus der umfangreichen RAL-Farbpalette Ihrem Wunsch entsprechend lackiert. Die Fahrbahn ist aus eloxiertem Aluminium ohne Lackierung und braucht nicht geschmiert zu werden, wodurch ungewollte Verunreinigungen ausgeschlossen sind.

Die zulässige Tragfähigkeit beträgt 300 Kg (Messpunkt hierfür ist die Mitte des Plattformbodens).

Der Dauerschalldruckpegel liegt unter 70 dB(A).

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages. Dies garantiert durch regelmäßige Wartung den technisch optimalen Zustand Ihres STL300. Das Wartungsintervall ist mindestens jährlich.

Plattformlift STL300



Pos.	Bezeichnung
1	Befehlsgeber
2	Schlüsselschalter
3	Not-Halt-Taste
4	Verschlussstopfen
5	Plattformhaube
6	Hauptschalter (innen liegend)
7	Haltebügel
8	Notruf
9	Linke Sicherheitsschanke
10	Klappsitz (Option)
11	Abdeckung für Motor / Steuerung
12	Linke Auffahrklappe
13	Kontaktboden
14	Sicherheitsleiste
15	Befestigungsschraube Haube linke Seite
16	Sicherung für den Ladestrom
17	Schlüsseltaster Notbetrieb (Option)
L1	Leuchte Hauptschalter AN
L2	Leuchte Überlast Tragfähigkeit

3. Sicherheit und besondere Hinweise

Achtung! Obwohl Ihr Lift den modernsten Sicherheitsvorschriften entspricht, beachten Sie unbedingt folgende Sicherheitshinweise:

-  **Den Lift erst nach dem Lesen der Bedienungsanleitung in Betrieb nehmen und die Bedienungsanleitung einhalten.**
-  **Niemals die zulässige Tragfähigkeit überschreiten.**
(Restgefahr: Bruch/Versagen der Bremsen)
-  **Bedienen Sie den Lift nur im Sitzen (Ausnahmen siehe Beförderungsprofil).**
-  **Im Brandfall den Lift nicht benutzen.**
-  **Keine lose hängenden Kleidungsstücke in den Bereich der Fahrschiene und der Plattform bringen, wenn der Lift fährt.**
(Restgefahr: Verhängen von loser Kleidung, etc.)
-  **Bringen Sie Ihre Hände nie in die Nähe der Fahrschiene, wenn der Lift fährt.**
(Restgefahr: Quetschgefahr)
-  **Fahrbahn während der Fahrt unbedingt in Fahrtrichtung beobachten.**
(Restgefahr: Quetschgefahr)
-  **Keine Liftteile, Verkleidungsteile oder Bedienelemente entfernen, durchtrennen, verformen oder gewaltsam bedienen.**
-  **Schranken nicht gewaltsam betätigen, weder während der Fahrt noch beim Auf- bzw. Zuklappen.**
(Restgefahr: Absturz von der Plattform)
-  **Fahrbefehl sofort stoppen, falls sich Hindernisse oder Gegenstände in oder an der Fahrbahn bzw. Plattform oder dem Fahrbereich befinden.**
(Restgefahr: Quetschgefahr)
-  **Nicht die dem Lift zugehörige Beschilderung entfernen.**
-  **Reparaturen ausschließlich Fachleuten überlassen.**
-  **Keine Körper-, Rollstuhlteile oder Lasten über den Plattformboden hinausragen lassen.**

-  **Auf der Plattform keine unnötigen Bewegungen machen, wie z.B. Wippen oder Schaukeln.**
(Restgefahr: Absturz von der Plattform)
-  **Bei Innen- und Außenanlagen ist eine kurzzeitige oder dauerhafte Flutung des Liftes verboten.**
-  **Verschmutzungen am Lift mit etwas Politur oder einem feuchten Tuch beseitigen, nicht mit einem Wasserstrahl.**
-  **Lastaufnahmemittel und Fahrbahn müssen durch Tageslicht oder elektrisch ausreichend beleuchtet sein. Die elektrische Beleuchtung muss von Zeitschaltungen unabhängig sein. Minimum 50 Lux an den Ein- und Ausstiegsstellen oder entsprechend den nationalen Arbeitnehmerschutzbestimmungen.**

4.1

Der Hauptschalter

Der Hauptschalter (roter Schlüssel) befindet sich innerhalb der Plattform, hinter der Abdeckung (S.7/Pos.6). Durch Linksdrehung lässt sich der Schlüssel abziehen und so die Stromzufuhr unterbrechen (Öffnen der Abdeckung siehe 4.7.1). Die Betätigung des Hauptschalters hat durch Fachpersonal zu erfolgen.

4.2

Der Tiefentladungsschutz und Ladung

Die Plattformlifte STL300 sind mit automatischen Ladegeräten ausgestattet. Die Ladung erfolgt automatisch, wenn der Plattformlift in eine Ladestation fährt. Die Akkus benötigen keine Pflege.

Alle Plattformlifte STL300 sind mit einem akustischen Tiefentladungsschutz ausgerüstet. Dieser akustische Signalgeber soll die Batterien vor einer Tiefentladung schützen.

Wenn die Batteriespannung unter 22 V sinkt, ertönt ein Piepton im Intervall von ca. 5 Sekunden. In diesem Fall sollten Sie sofort die nächste, wenn möglich die untere Ladestation anfahren und den Lift dort mehrere Stunden laden lassen (dies erfolgt automatisch in der Ladehaltestelle). Nach ordnungsgemäßer Aufladung verstummt der Piepton. Der Ton kann durch Drücken der Not-Aus-Taste abgestellt werden, dies hat keinen Einfluß auf den Ladevorgang.

4.3

Kontrolle der Beladung

Der Plattformlift STL300 ist mit einem Überladungsschutz (akustisch und optisch) ausgestattet. Bei Überladung erlischt die orange Leuchte auf der Haube (S.7/Pos.L2). Es ertönt zusätzlich ein Dauerton über den internen Piepser. Dabei wird zugrunde gelegt, dass sich die gesamte Zuladung in der Mitte des Plattformbodens befindet. Bei Ansprechen des Überladungsschutzes, Gewicht reduzieren. Evtl. reicht eine Positionierung näher Richtung Fahrschiene schon aus.

4.4

Das Ladegerät (Kontrolllampen)

Die Kontrolllampen am Ladegerät zeigen den jeweiligen Zustand des Ladegerätes an. Dabei ist zwischen verschiedenen Ausführungen von Ladegeräten zu unterscheiden.

Die Bedeutung der verschiedenen Farben bzw. Kontrolllampen ist auf den Ladegeräten angegeben. Diese wird ihnen der Monteur bei der Einweisung nochmals ausführlich erklären.

Hinweis: Falls der Lift, außerhalb einer Haltestelle, 30 Sekunden nach der letzten Motorbewegung nicht geladen wird, ertönt ein akustisches Signal.

4.5

Holen und Senden der Plattform

Versichern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das akustische und falls vorhanden das visuelle (Option) Warnsignal funktionieren. Von jeder Haltestelle aus kann der Plattformlift STL300 herangeholt oder zu einer anderen Haltestelle geschickt werden. Dazu ist der Schlüsselschalter in den Außenbefehlsgeber einzuführen und in die entsprechende Richtung zu drehen und in dieser Position festzuhalten. Der Plattformlift reagiert nicht sofort, sondern nach einer Verzögerungszeit von ca. 2 Sekunden.

Merke: Der Plattformlift fährt nur im geschlossenen Zustand, d.h. die Sicherheitsschranken müssen waagerecht geklappt sein.

Achtung:

Bei einer Etagenschaltung (mehr als zwei Haltestellen) ist der Plattformlift folgendermaßen zu holen bzw. zu senden: Ist der Plattformlift STL300 in einer der mittleren Haltestellen angelangt, bleibt er dort stehen und klappt auf. Wenn der Plattformlift dort nicht anhalten (aufklappen) soll, ist der Fahrbefehl am Außenbefehlsgeber kurz loszulassen und gleich wieder zu drücken, sodass der Plattformlift weiterfährt.

Hinweis: An dem Funksender, zum Holen und Senden des Plattformliftes, ist eine LED angebracht.

GRÜN: Batterien sind in Ordnung

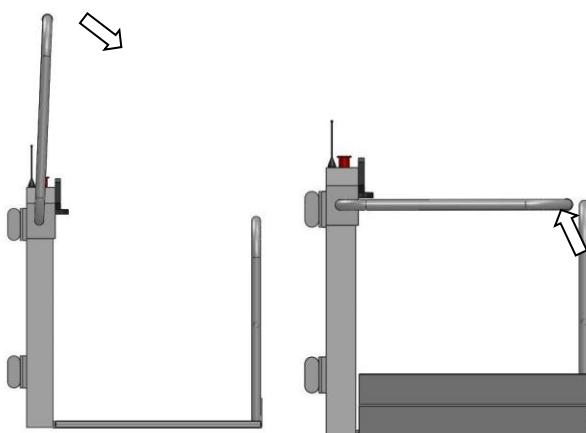
ORANGE: Leistung der Batterien lässt nach, bei Gelegenheit Batterien erneuern

ROT: Leistung der Batterien sehr schwach, Batterien umgehend erneuern

Das automatische Öffnen/Schließen

Die Sicherheitsschranken und Auffahrrampen klappen elektrisch nach oben bzw. nach unten. Dies geschieht durch AUF oder AB Befehl von einer Haltestelle aus (siehe auch Punkt 4.5). Der Befehlsgeber muß so lange gedrückt gehalten werden (sog. Tippbetrieb) bis der Klappvorgang beendet ist.

Zusammen mit der Sicherheitsschanke öffnet auch die Auffahrrampe an der entsprechenden Seite, bzw an beiden Seiten.



4.6

Fahren mit dem Plattformlift

Versichern Sie sich vor jeder Fahrt, dass das akustische und falls vorhanden das visuelle (Option) Warnsignal funktionieren. An der Plattform befinden sich folgende Bedienelemente:

a) Schlüsselschalter	Funktion -I- und -0-	(S.7/Pos.2)
b) Bedienteil	Funktion AUF und AB	(S.7/Pos.1)
c) Drucktaster	NOT-HALT (roter Knopf)	(S.7/Pos.3)

- ⇒ Nach Befahren oder Betreten der Plattform den Schlüssel einstecken und auf Position -I- drehen:
! Die Sicherheitsschranken schließen elektrisch, wenn der Taster in die gewünschte Fahrtrichtung gedrückt und gehalten wird. Nachdem die Schranken geschlossen sind, setzt sich der Plattformlift in Bewegung.
- ⇒ Bei Erreichen der Zielhaltestelle:
! Der Plattformlift hält automatisch an (die jeweilige Position wird bei der Montage eingestellt).
! Den Taster gedrückt halten, bis sich die Sicherheitsschanke komplett geöffnet hat.
- ⇒ Hat der Plattformlift STL300 mehr als zwei Haltestellen (Etagenschaltung) ist folgendermaßen zu fahren:
! Ist der Plattformlift an einer der mittleren Haltestellen angelangt, bleibt er dort stehen und klappt die Sicherheitsschranken auf. Wenn der Lift dort nicht anhalten (öffnen) soll, ist der Befehlsgeber kurz loszulassen und gleich wieder zu drücken, sodass der Plattformlift weiterfährt.

4.6.1

Fahren mit dem Plattformlift über die Außenbefehlsgeber

Der Plattformlift STL300 kann auch beladen von einer Begleitperson über die Außensteuerung gefahren werden. Es muss gewährleistet sein, dass keine dritte Person plötzlich in den Fahrweg gelangen/springen kann.

Bedingung: Fahrbereich ist zu 100% einsehbar!!!!

Ansonsten ist die Bedienung wie unter *Holen und Senden* (4.5) beschrieben.

4.6.2 Tür in der oberen Haltestelle

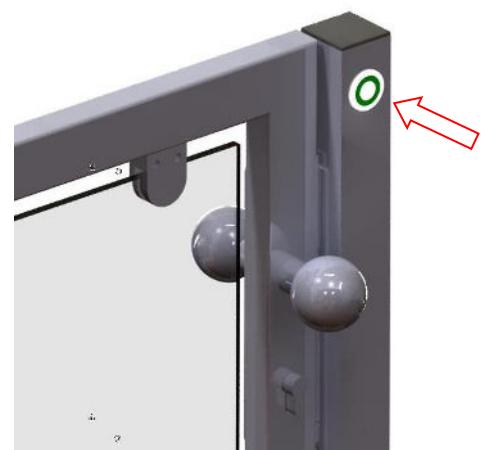
Die obere Haltestelle ist durch eine Tür gesichert. Diese Tür kann nur geöffnet werden, wenn die Plattform in der oberen Haltestelle steht, und die Plattform fährt nur, wenn die Tür geschlossen ist.

Es gibt zwei Möglichkeiten die Tür zu öffnen:



4.6.2.1 Manuelle Tür

Bei der manuellen Tür betätigen Sie den Taster, um die Tür zu entriegeln und öffnen Sie gleichzeitig die Tür von Hand.



4.6.2.2 Tür mit Automatik

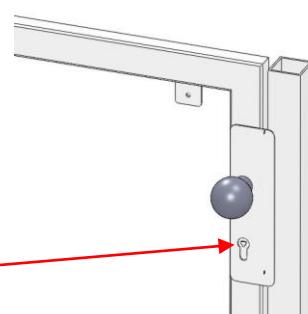
Bei der Tür mit Automatik betätigen Sie den Taster für etwa 2 Sekunden und die Tür öffnet sich automatisch.

Achten Sie darauf das der Schwenkbereich der Tür frei ist!

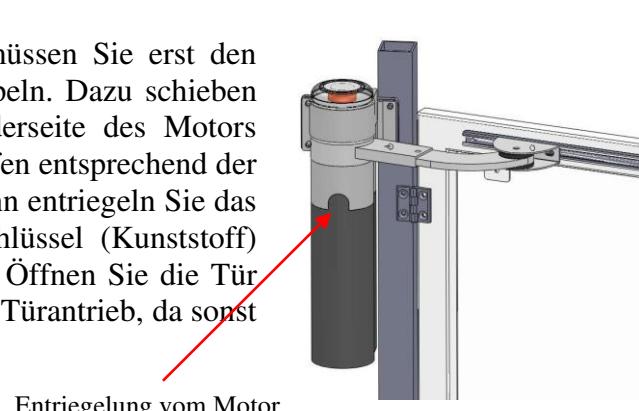
Die Tür schließt entweder nach einer eingestellten Zeit automatisch oder bei erneuter Betätigung des Tasters

4.6.2.3 Not-Entriegelung

Die Tür kann bei einer Störung auch von Hand entriegelt werden.



Bei der manuellen Tür können Sie das Schloss mit dem mitgelieferten Dreikant-Schlüssel (Metall) entriegeln und so die Tür öffnen.



Bei der Tür mit Automatik müssen Sie erst den Motor vom Türantrieb entkoppeln. Dazu schieben Sie die Klappe auf der Vorderseite des Motors nach oben und drehen den Zapfen entsprechend der Abbildung auf dem Motor. Dann entriegeln Sie das Schloss mit dem Dreikant-Schlüssel (Kunststoff) und öffnen die Tür von Hand. Öffnen Sie die Tür von Hand nur bei entkoppelten Türantrieb, da sonst das Getriebe beschädigt wird!

4.7

Was ist zu tun bei einem unvorhergesehenen Stillstand?

Wir empfehlen ein funktionsbereites Mobiltelefon zur Alarmierung von Familienangehörigen, Nachbarn oder Rettungskräften mitzuführen.

4.7.1

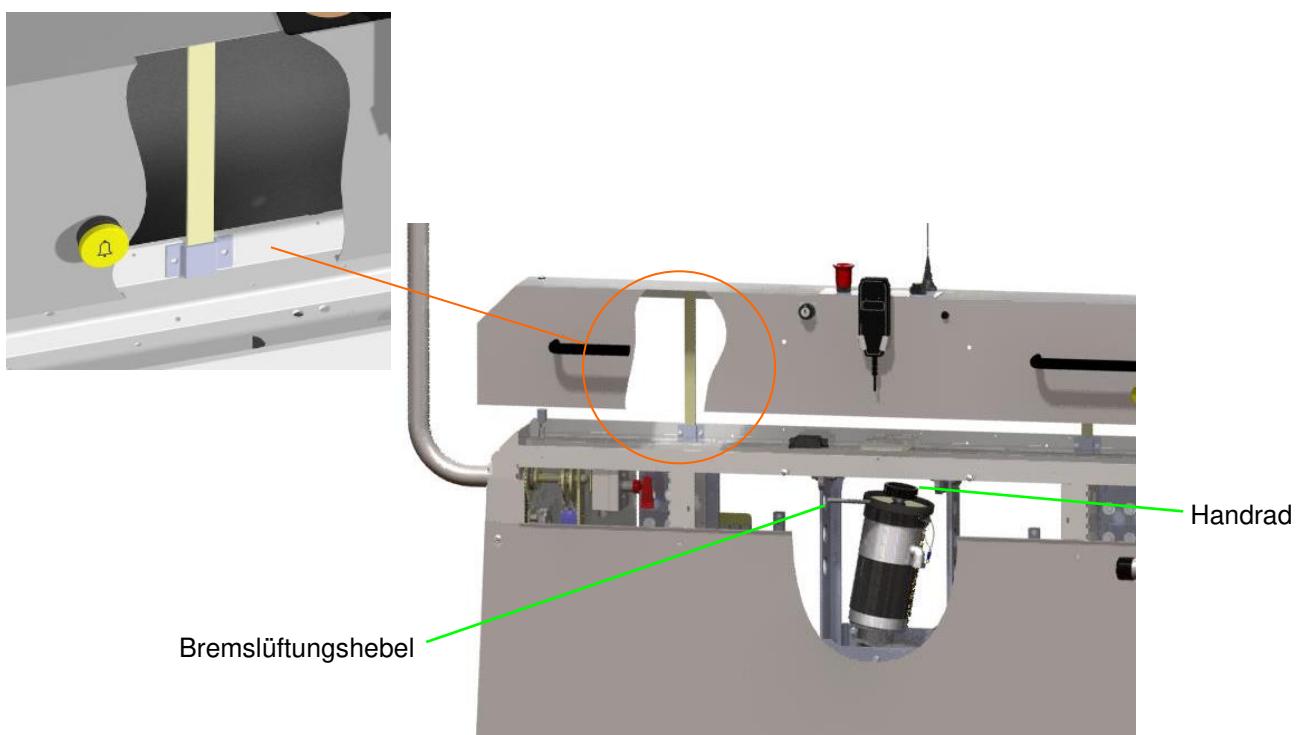
Handradbedienung / Nur durch Fachpersonal

Der Plattformlift STL300 ist auch manuell bedienbar. Eine manuelle Bedienung hat von Fachpersonal zu erfolgen! Hierbei ist folgendermaßen vorzugehen:

- a) NOT-HALT Taste (S.7/Pos.3) an der Plattform drücken.
- b) Die 4 Befestigungsschrauben (S.7/Pos.15) an der Haube entfernen (Werkzeug im Kuvert mitgeliefert).
- c) Die Plattformhaube (S.7/Pos.5) ist anzuheben und mittels der einsteckbaren Arme gegen Herunterfallen zu sichern.
- d) Der Bremslüftungshebel ist nach oben zu drücken und gleichzeitig muß das Handrad, am Wellenende des Motors, gedreht werden.

Es sollte dabei immer die untere Haltestelle angefahren werden (geringerer Kraftaufwand beim Drehen des Handrades). Die jeweilige Drehrichtung ist direkt auf dem Handrad angegeben.

Hinweis: Falls die Ursache des Stillstandes nicht eindeutig ist, sollte davon ausgegangen werden, dass die Fangvorrichtung ausgelöst wurde und deren Sicherheitsschalter zur Abschaltung des Lifts geführt hat. **Das Rückstellen der Fangvorrichtung darf nur von Fachpersonal erfolgen.** In diesem Fall ist wie oben beschrieben zu verfahren, allerdings ist das Handrad erst in Richtung AUF zu drehen (bis sich der Lift ca. 5cm auf der Fahrschiene bewegt hat), danach kann das Handrad in Richtung AB gedreht werden.

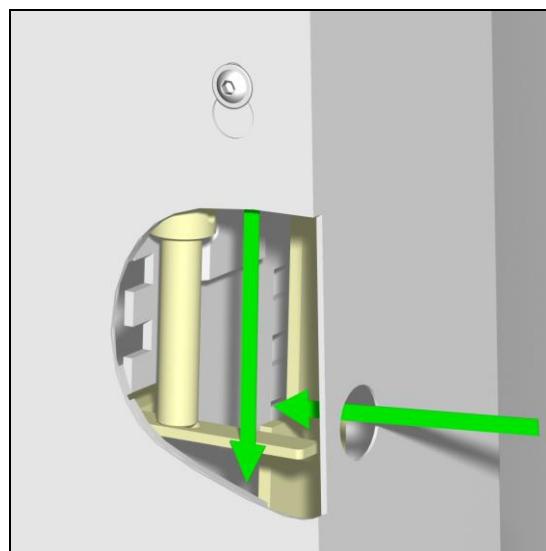
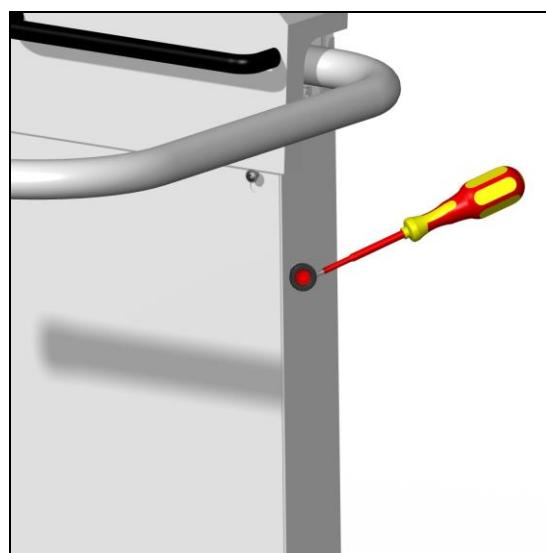


4.7.2

Evakuierung / Nur durch Fachpersonal

Um der Bedienperson aus dem Lift zu helfen, ist wie folgt vorzugehen:

- NOT-HALT Taste (*S.7/Pos.3*) an der Plattform drücken.
- Den Verschlussstopfen (für die Not-Entriegelung) an der Seite der Verkleidung mittels eines Schraubendrehers o. Ä. entfernen.
- Den auf dem unteren Bild zu erkennenden Hebel mittels geeignetem Werkzeug nach unten drücken und halten. Dann kann die Sicherheitsschanke von Hand hochgeklappt werden. Dabei öffnet sich auch die Auffahrrampe.
- Nun kann die Bedienperson geborgen werden.



4.7.3 Elektrischer Notbetrieb (optionale Ausstattung)

Zum Aktivieren des elektrischen Notbetriebes benötigen Sie den zweiten, rot markierten Schlüssel. Stecken Sie den Schlüssel in den vorgesehenen Zylinder (S7/Pos.17; gekennzeichnet mit ) und drehen Sie den Schlüssel.

Auch hier ist vorgeschrieben den Schlüssel die ganze Zeit in der aktivierte Stellung zu halten.

Der Lift fährt bei Aktivierung, mit deutlich verringter Geschwindigkeit, abwärts (nur abwärts). Während dieser Fahrt sind sämtliche Schalter, Sicherheitskontakte und Schaltflächen funktionslos, deshalb ist in besonderer Weise das Umfeld zu beobachten. Da auch die Schalter für die Haltestellenposition außer Funktion gesetzt sind, ist sich dieser Position mit etwas Gefühl zu nähern, da sich die Schranke nur in einem gewissen Bereich öffnen lässt. Fährt man über diesen Bereich hinaus ist die Schranke wieder verriegelt. Beim Überfahren der untersten Haltestelle kann es zu Beschädigungen an der Plattform kommen*.

Am besten Sie halten ca. 10cm vor der Haltestelle an und fahren dann jeweils nur noch abschnittsweise (2-3cm) in die Abwärtsrichtung. Nach jedem Abschnitt ist zu versuchen, die Schranke, zu der Seite zu der herausgefahren werden soll, nach oben zu bewegen, um diese zu öffnen. Wenn der Bereich erreicht ist, in dem sich die Schranke öffnen lässt, verlassen Sie die Plattform und informieren Sie ihren Kundendienst.

*=Um ein Überfahren der Haltestelle(n) zu vermeiden, kann eine kleine Kunststofframpe auf die Fahrschiene geschraubt werden. Hierdurch würde der elektrische Notbetrieb unterbrochen. Sinnvollerweise sollte dies die unterste Haltestelle sein und evtl. eine andere bevorzugte Haltestelle (bei mehr als zwei Haltestellen).

Falls der elektrische Notbetrieb nicht funktioniert (möglicher Grund könnte ein defekter Motor oder Energieversorgung sein) siehe 4.7.1 -> Handradbedienung.

Falls der Notbetrieb über die anzufahrende Haltestelle hinaus betätigt wurde und die Schranken sich nicht öffnen lassen, ist wie unter 4.7.1 beschrieben der Lift ein kleines Stück manuell zu bewegen, und zwar aufwärts, bis sich die Schranke öffnen lässt.

5

Optionen / Extras

Je nach Bedarf werden Plattformlifte STL300 auch mit nachfolgenden Extras ausgestattet.

5.1

Der Klappsitz

Alle unsere Plattformlifte können auf Wunsch auch mit einem Klappsitz (*S.7/Pos.10*) ausgestattet oder nachgerüstet werden. Der Klappsitz dient Nichttrollstuhlfahrern, die den Plattformlift benutzen möchten, als Sitzfläche. Im hochgeklappten Zustand befindet sich der Sitz platzsparend an der Plattformwand. Der Klappsitz ist mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet, der während der Fahrt angelegt werden muss, wenn der Benutzer nicht in der Lage ist, sich mit einer Hand an der Schranke oder am Haltegriff festzuhalten.

5.2

Der Notruf

Alle Plattformlifte müssen mit einer Notrufanlage ausgestattet sein.

Es gibt neben dem standardmäßigen, internen Pieper weitere Varianten:

- Ein Gong, der über Funk angesteuert wird. Der mit einer separaten Batterie versorgte Sender befindet sich an der Plattformhaube und leitet das Notrufsignal zu dem Gong (drahtlos). Die Reichweite beträgt zwischen 40m (bei unbebauten Flächen) und mind. 10 m (bei bebauten Flächen).
- ***Der beste Notruf ist allerdings immer noch ein Mobiltelefon.***

5.3

Optisches Warnsignal

Bei jeder Motorbewegung des Treppenliftes wird ein optisches Signal (oranges Blinklicht auf der Haube) aktiviert. Dies erhöht den Schutz in öffentlich zugänglichen Bereichen. Die Wiederholfrequenz des Signals beträgt ca. 1 Sekunde.

5.4

Handfunktionsender

Falls Sie einen Handfunktionsender bestellt haben, liegt dieser Bedienungsanleitung eine Zusatzanleitung für die Handhabung des Senders bei.

6. Wenn Störungen auftreten

Störung	mögl. Ursache	Maßnahme
Lift zeigt keinerlei Funktion	Ist der Schlüssel am Bedienteil auf -I-, und bei den anderen auf -0- bzw. abgezogen	Schlüsselschalter richtig schalten (siehe 4.5 bzw.4.6)
	Sind alle NOT-HALT Schalter entriegelt?	NOT-HALT Schalter (<i>S.7/Pos.3</i>) durch Drehen oder Ziehen entriegeln (je nach Ausführung)
	Ist der Hauptschalter für den Lift auf -I- ?	Hauptschalter einschalten (siehe 4.1)
	Akkus defekt od. tiefentladen	Akkus tauschen (Fachpersonal)
	Fangvorrichtung ist eingerückt	Fachpersonal verständigen
Lift fährt bei besetzter Plattform nicht an	Sind die Sicherheitsschranken in waagerechter Stellung?	Sicherheitsschranken noch einmal betätigen, evtl. leicht nach oben oder unten bewegen
	Sind die Schaltflächen (<i>S.4</i>) frei beweglich?	Schaltflächen leicht bewegen In <u>Gegenrichtung</u> fahren.
	Tür geschlossen?	Tür schließen
	Tragfähigkeit überschritten	Gewicht reduzieren

Wenn Sie selbst den Fehler so nicht beheben können, informieren Sie bitte Ihren Kundendienst.

7. Akustische Warnsignale

Dauer [sek]	Pause [sek]	Grund	Behebung
0,1	5,0	Batterieunterspannung (siehe auch 4.4)	In Ladestation fahren und die Batterien aufladen
0,1	0,5	Akustische Fahrtwarnung	-----
0,1	0,25	Freifahren (<i>Beschreibung Seite 4</i>)	-----
2x kurz	4,0	Übertemperatur Motor/Elektronik Oder Sicherung defekt	Weiterfahrt nach ca. 5min. Abkühlzeit möglich (bei ungenügender Abkühlung Verlängerung der Abkühlzeit um weitere 5 min.)
3x kurz	4,0	Fehler Elektronik / Motor	Kundendienst informieren
Dauerton	----	Notruf mittels Pieper in der Plattform Oder Überladung	Notruftaster loslassen Schwerpunkt näher Richtung Fahrschiene bringen oder Gewicht reduzieren

Hinweis: Das akustische Warnsignal kann durch Drücken des Not-Aus-Tasters unterdrückt werden, der Ladevorgang bleibt erhalten (Ausnahme: Dauerton).

8. Serviceleistungen an Ihrem Treppenlift STL300 auf einen Blick

Installiert am:		Fabr. Nr.:	
Installiert durch:		TÜV-Abnahme am:	
Nr.	Datum	Serviceleistungen	Unterschrift
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			